

Erstellt am: 12. März 2025.

Titel des Artikels: Dr. P. Dominikus Löpfe OSB, der neuerwählte Abt von Muri-Gries

Quelle: Neue Zürcher Nachrichten, 2. Oktober 1962, <https://www.e-newspaperarchives.ch/?a=d&d=NZN19621002-02.2.5>

Der PDF-Artikel wurde mit freundlicher Genehmigung von e-newspaperarchives.ch bereitgestellt.

Dr. P. Dominikus Löpfe OSB, der neuerwählte Abt von Muri-Gries

-ee- Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Abtes Stephan Kauf wählten die Konventualen des Benediktinerstiftes Muri-Gries, die auch die Kantonale Lehranstalt in Sarnen betreuen, Dr. P. Dominikus L ö p f e, wie schon kurz gemeldet worden ist. Der Gewählte stammt aus Häggenschwil im Kanton St. Gallen und wurde am 21. Januar 1916 in Mörschwil SG geboren. Nachdem er seine Gymnasialstudien am Kollegium Sarnen mit einer ausgezeichneten Matura abgeschlossen hatte, studierte er am erzbischöflichen Seminar von Mailand in Venegono zwei Jahre lang Theologie, um dann als Novize ins Kloster Muri-Gries einzutreten. Die feierliche Ordensprofess legte er im Jahre 1941 ab, 1944 wurde er zum Priester geweiht. Hierauf setzte er das Studium der Theologie an der Universität in Freiburg i. Ue. fort und krönte es 1947 mit dem Doktorat. Seine vielbeachtete Dissertation, die er auf Anregung von Prof. Dr. Oskar Perler verfasste, handelt von der «Tugendlehre des hl. Ambrosius».

Am Kollegium Sarnen lehrte P. Dominikus vor allem Philosophie, aber auch Religion und Italienisch. Lange Jahre betreute er die Professorenbibliothek und stand dem Lyzeum als Präfekt vor. Am 29. September wurde er im Kloster Muri-Gries, wohin sich auch die Patres von Sarnen zum Wahlakt begeben hatten, feierlich benediziert.

Abt Dominikus ist der 58. Abt von Muri und der 9. Prior von Gries. Mitbrüder und Studenten kennen ihn als nüchtern und real denkenden Menschen, der viel praktischen Sinn und eine gewinnende, von Herzen kommende Liebenswürdigkeit und Menschenfreundlichkeit besitzt. Von natürlicher Wesensart und kerniger Frömmigkeit gewinnt er die Zuneigung aller, die ihm nahe kommen. Seine gewandte Feder stellt er immer wieder der Presse zur Verfügung, und er gilt als ausgezeichneter Kanzel- und Konferenzredner. Seine Freude an Musik und Gesang hat er durch seine Mitwir-



kung im Orchester und im Männerchor allzeit bewiesen. Seine Gefreitenschnur lässt darauf schließen, dass er auch ein guter Schweizersoldat ist!

An der Abtweihe in Muri-Gries nahm auch die Obwaldner Regierung teil. Eine Vertretung seiner Klassenkameraden am Kollegium Sarnen (Matura 1937) wurde eigens nach Gries zu diesem Ehrentag von P. Dominikus eingeladen. Der neugewählte Gnädige Herr wird diese Woche nach Sarnen zurückkehren. Das Schuljahr beginnt dort am Mittwoch, 10. Oktober. Für Sonntag, 21. Oktober, den Kirchweihsonntag der alten Gymnasialkirche, ist das erste Pontifikalamt von Abt Dominikus in Sarnen vorgesehen.

Wir wünschen Abt Dominikus, der in der Vollkraft seiner Lebensjahre steht, Gottes Segen für eine lange und fruchtbare Wirksamkeit an der Spitze seiner geliebten Mönchsfamilie!

Photo Waldmüller, Bozen